
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 410

Textanalyse und Interpretation zu

Anne Frank

TAGEBUCH

Walburga Freund-Spork

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

 **Bange**
Verlag

Zitierte Ausgabe:

Anne Frank Tagebuch. Fassung von Otto H. Frank und Mirjam Pressler. Aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag, 16. Aufl. 2010.

Über die Autorin dieser Erläuterung:

Walburga Freund-Spork, Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Münster, Realschullehrerin, Fachleiterin für das Fach Deutsch Sekundarstufe I, Mitautorin des Lehrplans Deutsch für die Sekundarstufe I (NRW), Referentin für Fort- und Weiterbildung bei der Bezirksregierung Detmold, stellv. Seminarleiterin am Studienseminar Sek. I in Paderborn. Literaturdidaktische Beiträge in den Zeitschriften Diskussion Deutsch, Praxis Deutsch, Blätter für den Deutschlehrer und Literatur für Leser, Untersuchungen zu Heinrich Heine, zu Novellen und Romanen der Gegenwart sowie zur modernen Essayistik in den Universitäts-Taschenbüchern und den Grabbe-Jahrbüchern, Autorin von Interpretationen und Lernhilfen namhafter Verlage.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt oder gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

1. Auflage 2012

ISBN: 978-3-8044-1974-2

PDF: 978-3-8044-5974-8, EPUB: 978-3-8044-6974-7

© 2009, 2012 by C. Bange Verlag, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelabbildung: Anne Frank, Foto: Ullstein Bilderdienst

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

<hr style="border-top: 1px dashed #4CAF50;"/>	1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	---	---

<hr style="border-top: 1px dashed #4CAF50;"/>	2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK	10
---	--------------------------------------	----

	2.1 Biografie _____	10
--	---------------------	----

	2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	15
--	---	----

	Entwicklung bis 1933 _____	15
--	----------------------------	----

	Diskriminierung und Emigration _____	19
--	--------------------------------------	----

	Der Weg in den Zweiten Weltkrieg _____	21
--	--	----

	Judenverfolgung in den Niederlanden _____	22
--	---	----

	Der Massenmord an den europäischen Juden _____	25
--	--	----

	Anne Franks Tod in Bergen-Belsen _____	29
--	--	----

	1945 und danach _____	30
--	-----------------------	----

	2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	32
--	---	----

<hr style="border-top: 1px dashed #4CAF50;"/>	3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	36
---	---	----

	3.1 Entstehung und Quellen _____	36
--	----------------------------------	----

	3.2 Inhaltsangabe _____	43
--	-------------------------	----

	1. Teil: Vor dem „Untertauchen“; 12. 6.–5. 7. 1942 _____	44
--	--	----

	2. Teil: Umzug ins Versteck; 8. 7.–12. 7. 1942 _____	45
--	--	----

	3. Teil: Ankunft der van Daans, 14. 8.–12. 11. 1942 _____	46
--	--	----

	4. Teil: Der achte Untertaucher, van Dussel; 17. 11.–22. 12. 1942 _____	48
--	--	----

	5. Teil: Alltag im Hinterhaus, 13. 1.–30. 12. 1943 _____	49
--	--	----

6. Teil: Anne verliebt sich, 2. 1.–6. 3. 1944	52
7. Teil: Anne und Peter, 7. 3.–7. 5. 1944	54
8. Teil: Endlich Hoffnung, 8. 5.–1. 8. 1944	57
3.3 Aufbau	59
Annes Verhältnis zu ihrer Familie	59
Der mühsame Alltag der Versteckten im Hinterhaus	63
Annes Verhältnis zu Peter van Daan	67
Annes Echo auf das Schicksal der Juden	69
Annes Echo auf den Kriegsverlauf	70
Urteile über die Helfer	72
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	74
Die Familie Frank	76
Otto Frank	76
Edith Frank	77
Margot	78
Anne	78
Dr. Dussel	80
Die Familie van Daan	81
Kitty	82
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	84
3.6 Stil und Sprache	96
3.7 Interpretationsansätze	99

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 103

Erstausgabe	104
Die Hackett-Dramatisierung	104
Die Verfilmung von 1959	104

Kritik	106
Weitere Verfilmungen	106
Aufführung des Thalia-Theaters Hamburg	107
Wirkungsweise Anne Franks	108

5. MATERIALIEN 110

Die Helfer	110
Verrat und Verschleppung	111
Wir haben nichts gewusst?	113
Die wahre Pflicht	114

6. PRÜFUNGSAUFGABEN 117 **MIT MUSTERLÖSUNGEN**

LITERATUR 128

STICHWORTVERZEICHNIS 132

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in dem vorliegenden Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Anne Franks Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 10 ff. → Anne Frank lebt **von 1929 bis 1945**, sie stirbt im KZ Bergen-Belsen im Alter von 16 Jahren an Flecktyphus.
- ⇒ S. 22 ff. → Das jüdische Mädchen erhält im Juni 1942 ein **Tagebuch** geschenkt; kurz darauf muss sich ihre Familie in Amsterdam vor den Nazis verstecken, die seit 1940 die Niederlande besetzt halten und alle Juden in die Konzentrationslager in Polen deportieren.
- Bis zur Entdeckung der Familie im August 1944 hält Anne im Tagebuch das Leben der verfolgten Familie in ihrem Versteck fest.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Das Tagebuch der Anne Frank – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 36 ff. Anne Franks Tagebuch entstand zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944. Im März 1944 begann Anne Frank eine Überarbeitung ihrer Eintragungen (Version b). Insgesamt werden drei Fassungen (Version a, b und c) unterschieden, bei Version c handelt es sich um eine für die Rezeption maßgebende Mischfassung aus den Versionen a und b. Die aktuelle Taschenbuchausgabe (zitierte Ausgabe) ist eine erweiterte Fassung von Version c.

Inhalt:

Anne Frank erhält im Juni 1942 zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt. Annes Eltern sind aus Deutschland in die Niederlande emigrierte Juden; inzwischen ist ihr Fluchtland allerdings von der Wehrmacht besetzt. Um den anlaufenden Deportationen zu entgehen, fassen Annes Eltern den Entschluss, sich auf unbestimmte Zeit zu verstecken, da sie davon ausgehen müssen, dass sie in den Konzentrationslagern der Nazis der Tod erwartet. Im Juli 1942 erfolgt der Umzug in das ungenutzte Hinterhaus der ehemaligen Firma des Vaters in Amsterdam; vor die Zugangstür wird ein drehbarer Schrank aufgestellt. Fortan lebt die vierköpfige Familie Frank (mit den beiden Töchtern Anne und Margot) zusammen mit der Familie van Daan (ein Sohn, Peter) und einige Monate später noch einem achten Untertaucher, dem Zahnarzt Dr. Dussel, im Hinterhaus. Eine kleine Gruppe von Helfern versorgt die Untergetauchten. Nur abends und am Wochenende, wenn die Angestellten und Arbeiter gegangen sind, können sie die Räume des Vorderhauses betreten. Anne erzählt vom Alltag auf engstem Raum, der ständigen Angst vor Entdeckung; es kommt immer wieder zu Spannungen, Konflikten und Streitereien; mehrmals wird ins Vorderhaus eingebrochen. Anfang 1944 verliebt sich Anne in den zwei Jahre älteren Peter van Daan. Die Invasion der Alliierten in der Normandie lässt die Hoffnung keimen, dass die Zeit im Versteck bald vorüber sein wird. Das Tagebuch endet am 1. August 1944, drei Tage später wurden die Untergetauchten verhaftet, da sie von einer bis heute unbekannt Person verraten wurden. ⇨ S. 43 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Anne Franks Tagebucheinträge reichen vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944. Abgesehen von den ersten, noch in Freiheit entstandenen Einträgen, ist der Schauplatz das Hinterhaus Prinsengracht 263 in dem von den Deutschen besetzten Amsterdam.

Aufbau:

⇒ S. 59 ff.

Wie für die Gattung des Tagebuchs typisch, folgt Anne Franks Tagebuch keinem geplanten ästhetischen Aufbau. Möglich ist aber eine Unterteilung der Einträge, die sich an Veränderungen der äußeren oder inneren Lebensumstände Annes orientiert. Außerdem lassen sich wiederkehrende Aspekte bzw. Themenkreise feststellen (z. B. Annes Verhältnis zu ihrer Familie, der Alltag im Hinterhaus, Unvorsichtigkeiten, Annes Verhältnis zu Peter van Daan).

Personen:

⇒ S. 74 ff.

Die Konstellation der **Hinterhausbewohner** ist geprägt von ihrer Familienzugehörigkeit:

- Familie Frank: die Eltern Otto und Edith sowie ihre Töchter Margot und Anne
- Familie van Daan (eigentl. van Pels): die Eltern Hans (eigentlich Hermann) und Petronella (eigentlich Auguste) sowie ihr Sohn Peter
- Dazu kommt noch als Außenseiter Albert Dussel (eigentl. Fritz Pfeffer).

Des Weiteren gibt es noch die **Helfer**, die den Kontakt zur Außenwelt aufrechterhalten (Miep und Jan Gies, Kugler, Kleiman und Bep Voskuijl), den Lagerarbeiter van Maaren, der sich durch seine Neugier verdächtig macht, sowie „**Kitty**“, Annes fiktive beste Freundin und Adressatin ihrer Tagebuchbriefe.

Stil und Sprache:

Anne Franks Tagebuch ist dialogisch angelegt (an „Kitty“ gerichtet). ⇒ S. 96 ff.
Auffallend ist die Entwicklung von einer naiven, spontan erzählenden Schreiberin zu Beginn hin zu einer bewussten, konzentriert das Wesentliche erfassenden Gestalterin. Typisch für sie sind:

- Ironie
- drastische Wendungen
- anschauliche Bildsprache
- pointierte Situationserfassung
- witzige Wortschöpfungen und Sprachkreationen
- rhetorische Fragen

Interpretationsansätze:

Die Interpretationsansätze formulieren wünschenswerte Einsichten, die in der Auseinandersetzung mit dem Tagebuchtext für die Gegenwart und Zukunft der jungen Leser gewonnen werden sollten. So gibt das Tagebuch Anstoß zur motivierten Beschäftigung mit Fragen wie: Wie konnte die menschenverachtende, antisemitische Ideologie der Nazis eine so große Zustimmung in der deutschen Bevölkerung finden? Oder: Was sagen heutige Beispiele von Fremdenfeindlichkeit, Hass, Intoleranz und Neonazismus über unsere Gegenwart aus? ⇒ S. 99 ff.

2.1 Biografie



Anne Frank als
Zwölfjährige
1929–1945
© ullstein bild –
ADN-Bildarchiv

2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1929	Frankfurt/ Main	Anne Frank wird am 12. Juni als zweites Kind von Otto Frank und seiner Ehefrau Edith Holländer aus Aachen geboren. Sie erhält den Namen Annelies Marie. Otto Frank ist der Sohn eines jüdischen Bankiers aus Frankfurt. Er hatte dort am Lessinggymnasium 1908 Abitur gemacht, in Heidelberg ein Studium begonnen, das er aber nach kurzer Zeit abbrach. Er verbrachte danach Jahre in einer New Yorker Firma, ehe er 1915 nach Frankfurt zurückkehrte. Er meldete sich zum Militär und nahm an der Panzerschlacht bei Cambrai (Westfront) teil. Danach wurde er zum Offiziersanwärter vorgeschlagen. Er quittierte 1918 bei Kriegsende den Militärdienst als Leutnant.	
1933	Frankfurt/ Main Amsterdam	Vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in Deutschland – Hitler wird zum Reichskanzler ernannt, die antisemitischen Tendenzen nehmen erheblich zu –, gründet Otto Frank die Firma „Opekta-Werke“ in Amsterdam, mit dem Ziel, sich und seiner Familie eine Existenzgrundlage in den Niederlanden zu sichern. Er bereitet so die Emigration aus Deutschland vor. Sommer: Die Familie siedelt nach Amsterdam um und nimmt eine Wohnung am Merwedeplein, Amsterdam-Zuid. Unmittelbarer Anlass ist das von den Nazis erlassene Gesetz, wonach jüdische und nichtjüdische Kinder getrennte Schulen	4

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
	Aachen	besuchen müssen. Dies betrifft Margot, Annes Schwester, die als erstes Kind des Ehepaars Frank 1926 in Frankfurt geboren ist. Nach dem Umzug bleibt Anne zunächst noch bei ihrer Großmutter in Aachen.	
1934	Amsterdam	Februar: Anne kommt als letztes Familienmitglied nach Amsterdam. Im Tagebuch erwähnt sie den Aufenthalt bei ihrer Großmutter als äußerst positiv.	5
1935	Amsterdam	Anne tritt in die Montessori-Schule in Amsterdam ein, die sie bis 1941 besucht.	6
1940	Amsterdam	1. Dezember: Otto Frank mietet das Gebäude Prinsengracht 263 und verlegt die Geschäfts- und Lagerräume dorthin.	11
1941	Amsterdam	Anne tritt in das jüdische Lyzeum ein, dessen Schülerin sie bis zum Umzug in das Versteck Prinsengracht 263 bleibt. Gegen Jahresende: Otto Frank scheidet aus seiner Firma aus. Sein Geschäftsfreund Kugler wird als Nachfolger in das holländische Handelsregister eingetragen. Sein holländischer Freund Kleiman leitet die Geschäfte vor Ort.	12
1942	Amsterdam	12. Juni: Anne bekommt zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, sie beginnt sofort mit den ersten Eintragungen. 5. Juli: Margot erreicht die Aufforderung, sich in einer Auffangstelle für Juden für den Abtransport in das Arbeitslager Westerbork zu stellen. 6. Juli: Die Familie Frank taucht im Hinterhaus Prinsengracht 263 unter.	13

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1942– 1944	Amsterdam	<p>13. Juli: Die Familie van Pels (im Tagebuch van Daan) zieht ebenfalls in das Versteck im Hinterhaus. Die van Pels' sind 1937 auf Grund der Judenverfolgung von Osnabrück nach Amsterdam geflohen. Hermann van Pels war Leiter einer Gewürzhandelsfirma, die mit den Opekta-Werken zusammengeschlossen war (Pomesin-Opekta-Werke). Er hatte sein Büro ebenfalls in der Prinsengracht 263.</p> <p>16. November: Fritz Pfeffer (im Tagebuch Dussel) wird als achte Person ins Versteck aufgenommen. Anne muss fortan das Zimmer mit ihm teilen.</p>	13–15
1944	Amsterdam	<p>4. August: Die Untergetauchten werden auf Grund von Verrat entdeckt und verhaftet. Sie werden ins „Judendurchgangslager“ nach Westerbork bei Assen gebracht und dort zur Zwangsarbeit verpflichtet. Miep Gies nimmt nach dem Abtransport die Tagebücher und Papiere, die von der Gestapo bei der Festnahme der Hinterhausbewohner auf dem Boden ausgeschüttet worden sind, in Verwahr.</p>	15

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
	Westerbork KZ Auschwitz	3. September: Die Hinterhausbewohner werden mit dem letzten von Westerbork nach Auschwitz abgehenden Zug ins Konzentrationslager abtransportiert. Wenige Wochen später stirbt Hermann van Pels (van Daan) in der Gaskammer. Oktober: Margot und Anne werden ins Konzentrationslager Bergen-Belsen in der Lüneburger Heide verschleppt.	
	KZ Bergen-Belsen KZ Neuen- gamme	20. Dezember: Fritz Pfeffer (Dussel) kommt um.	
1945	KZ Auschwitz	6. Januar: Edith Frank stirbt. 27. Januar: Otto Frank kommt bei der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee frei. Über Odessa am Schwarzen Meer und Marseille erreicht er am 3. Juni 1945 wieder Amsterdam.	15
März	KZ Ber- gen-Belsen	März: Margot und Anne sterben vermutlich an Flecktyphus als Folge von katastrophalen hygienischen Zuständen.	
	KZ There- sienstadt (?)	Frühjahr: Frau van Pels (van Daan) stirbt.	
	KZ Maut- hausen Amsterdam	5. Mai: Peter van Pels (van Daan) stirbt. Anfang August: Miep Gies übergibt Otto Frank die Aufzeichnungen und Tagebücher seiner Tochter Anne.	
1947	Niederlande	Die erste Ausgabe der Tagebücher, bearbeitet von Otto Frank, erscheint unter dem Titel <i>Het Achterhuis</i> .	
1949	Amsterdam	Otto Frank erhält die niederländische Staatsbürgerschaft.	
1950	Deutschland	In der Übersetzung von Anneliese Schütz erscheint in Deutschland <i>Das Tagebuch der Anne Frank</i> .	